

Warum der Azubi-Turm entstanden ist

Regelmäßige Azubi-Meetings sind wichtig, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und frühzeitig zu erkennen, wo Unterstützung benötigt wird. Doch Hand aufs Herz: Nicht jedes Azubi-Treffen sollte sich ausschließlich um die Fragen „Wie geht's euch?“ oder „Liegt irgendetwas an?“ drehen – und auch eine Familienpizza allein macht noch keinen echten Austausch.



Auszubildende stehen täglich vor neuen Herausforderungen. Sie lernen fachliche Inhalte, entwickeln soziale Kompetenzen, sammeln erste Berufserfahrungen und müssen ihren Platz im Team finden. Umso wichtiger ist es, ihnen regelmäßig Raum für Reflexion, Diskussion und persönliche Entwicklung zu geben.

Der Azubi-Turm wurde genau für diesen Zweck entwickelt. Durch spielerische Elemente und spannende Fragestellungen entstehen Gespräche, die über den üblichen Arbeitsalltag hinausgehen. Themen wie Teamarbeit, Kommunikation, Resilienz, Verantwortung und Unternehmenskultur werden gemeinsam reflektiert und diskutiert.

Das Spiel schafft eine lockere Atmosphäre, fördert den Zusammenhalt und gibt allen Beteiligten die Möglichkeit, ihre Gedanken und Perspektiven einzubringen. So werden Azubi-Meetings zu einem echten Mehrwert – für die Auszubildenden, die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie für die gesamte Unternehmenskultur.

Spielvorbereitung

Bevor das Spiel beginnt, legt die Gruppe gemeinsam Kommunikationsregeln fest. Dazu können beispielsweise aktives Zuhören, gegenseitiger Respekt oder das Ausreden lassen gehören. Diese Regeln bilden die Grundlage für das Spiel und werden während des gesamten Spielverlaufs immer wieder reflektiert.

Anschließend werden die Holzklötze zu einem stabilen Turm aufgebaut. Die Karten oder Fragen des gewählten Themensets werden verdeckt auf dem Tisch ausgelegt.

Spielablauf

Zu Beginn jeder Runde entscheidet die Gruppe gemeinsam, welche Zahl als Nächstes gespielt werden soll. Dabei wird auch kurz überprüft, ob die vereinbarten Kommunikationsregeln eingehalten werden.

Im nächsten Schritt bestimmt das Team gemeinsam die Person mit der ruhigsten Hand, die den entsprechenden Holzklötz vorsichtig aus dem Turm zieht. Der gezogene Klotz wird umgedreht und die dazugehörige Frage mit der entsprechenden Zahl laut vorgelesen.

Anschließend diskutiert die Gruppe die Frage für etwa 10 bis 20 Minuten. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Gedanken, Erfahrungen und Meinungen einzubringen. Eine aktive Beteiligung aller wird ausdrücklich gewünscht.

Nach Abschluss der Diskussion entscheidet die Gruppe erneut gemeinsam über die nächste Zahl, und die nächste Spielrunde beginnt

Spielende und Reflexion

Das Spiel endet entweder, wenn der Turm umfällt, oder wenn alle gewünschten Fragen bearbeitet wurden.

Zum Abschluss reflektiert die Gruppe gemeinsam den Spielverlauf. Dabei können folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Wurden die vereinbarten Kommunikationsregeln eingehalten?
- Was haben wir über Teamarbeit gelernt?
- Welche Erkenntnisse nehmen wir für unseren Alltag oder unsere Zusammenarbeit mit?

Ich wünsche Euch viel Erfolg!

Liebe Grüße aus Attendorn

Katrin Arens
Soulworker - Ihre Partner für BGM